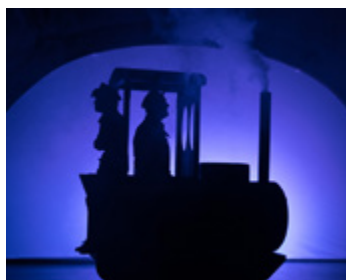


KULTURKREIS

Veranstaltungen im Januar



01. • 16 Uhr

Jim Knopf und Lukas der
Lokomotivführer

06.01. • 11 Uhr

Neujahrskonzert

11.01. • 19 Uhr

Schwanensee – Russisches
Nationalballett

12.01. • 20 Uhr

Best of Poetry Slam



22.01. • 20 Uhr

Musical Night

26.01. • 19.30 Uhr

KUNST mit Heinrich Schafmeis-
ter, Leonard Lansink, Luc Feit

[Karten erhalten Sie hier.](#)

[siehe Seite 2](#)

ST. MARIEN

2

Chor- konzerte



05.01

A Ceremony of Carols St. Marien



13.01. It don't mean a thing

Neues Schauspiel- haus



[siehe Seite 3](#)

SCHLOSS HOLDENSTEDT

05. JANUAR 2019
19 UHR

ABSCHLUSSKONZERT DER WINTERAKADEMIE



In der kleineren Studenten-
gruppe der Winterakademie
wird das treue Konzertpubli-
kum die zarte Minh Trau Tran
aus Vietnam wiedererkennen.
Dieses Mädchen, das unge-
heuer kraftvoll am Flügel
agiert und erstaunliche Inter-
pretationen zu Gehör bringt.

[siehe Seite 4](#)

UND SIE?

Sie bieten Kultur in Uelzen
an? Sie suchen eine Form Ihre Be-
sucherinnen und Interessenten
anzusprechen, Sie zu informieren,
Sie zu begeistern für Ihre kom-
menden Veranstaltungen? Sie
möchten Ihre Veranstaltung, Ihre
Institution in einem der nächsten
Kulturbriefe vorstellen?

[Schicken Sie uns eine Mail!](#)

Schicken Sie diesen
Brief gern weiter.
Möchten Sie ihn regelmäßig
einmal im Monat erhalten
– oder gerade nicht –, dann
klicken Sie bitte [hier](#).

Herausgeber:
Kulturkreis Uelzen e.V.
Ev.-luth. Kirchenkreis Uelzen
v.i.S.d.P.
Birte Ebermann, Erik Matz
kulturbrief@kk-uelzen.de
Für den Inhalt der Seiten sind
die jeweiligen Herausgeber
verantwortlich.
Layout: Felice Meer
www.chordesign.de
Der Kulturbrief erscheint
monatlich als Newsletter.

UELZEN

Kulturkreis

Januar 2019

„Eine Insel mit zwei Bergen...“ Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Am 04. Januar wird das Musical nach der Romanvorlage von Michael Ende im Theater an der Ilmenau gezeigt.

Mit einem humorvollen und spannenden Mix aus Tanz, Gesang und Schauspiel bringt das Theater Lichtermeer die berühmte Geschichte von Jim Knopf auf die Bühne. In dem Musical für die ganze Familie schlüpfen sechs Schauspielerinnen und Schauspieler in die

Rollen der vielen liebgewordenen Figuren. Als da wären: Der Junge Jim Knopf, Lokomotivführer und Bahnhofsvorsteher Lukas, König Alfons der Viertel-vor-Zwölfte, Frau Waas, Herr Ärmel, der Scheinriese Herr Tur Tur, der Halbdrache Nepomuk, die Prinzessin Li Si und viele, viele mehr. Und nicht zu vergessen die Lokomotive Emma.

In einer neuen, phantasievollen und tiefgrün-

digen Version, erzählt das Theater Lichtermeer die aufregenden Geschichten in fantastische Welten, in denen nichts ist, wie es anfangs scheint und von einer Reise, die man nur meistern kann, wenn man wahre Freunde hat.

Auf der [Homepage](#) des Theaters Lichtermeer können Sie schon einmal in die Musik des Musicals hineinhören. [Karten hier.](#)

Foto: Theater Lichtermeer



Liebe Leserinnen und Leser des Kulturbriefes,

ein ereignisreiches Kulturjahr, in dem es manchen Schreckmoment gab, neigt sich dem Ende zu. Zu Beginn der Wintersaison musste das Theater wegen technischer Mängel geschlossen werden und niemand wusste, wie es weitergehen würde. Diese Hürde ist nun genommen, unsere Veranstaltungen können wie geplant weiterlaufen und Ihnen hoffentlich viel Freude bereiten! Wir schauen auf ein buntes Programm bis April, in dem für jeden Geschmack etwas enthalten ist. Sollten Sie besondere Wünsche haben, bitte, melden Sie sich in unserem Büro im Rathaus, wir werden, wenn es möglich ist, gerne darauf eingehen, denn wir legen Wert auf ein zufriedenes und auch ein mit Interesse teilnehmendes Publikum. In diesem Sinne wünscht der Vorstand des Kulturkreises Ihnen ein glückliches, gesundes und erfülltes Jahr 2019!

Mit den besten Wünschen grüßt Sie
Ute Lange-Brachmann (1. Vorsitzende)



Für ihr ehrenamtliches Engagement u.a. für die Internationale Sommerakademie der Lüneburger Heide und den Kulturkreis Uelzen ist Birgit Alpers-Meyer mit dem Kulturpreis des Landkreises ausgezeichnet worden. Für den Vorstand des Kulturkreises engagiert sie sich seit 2003 als Schriftführerin des Vereins und als Leiterin der Sparte Symphonischer Ring.

Mit Leidenschaft und Sachverstand bringt sie sich in die Vorstandsarbeit ein und wählt mit gutem Gespür musikalisch anspruchsvolle und gleichzeitig ansprechende Konzertprogramme aus.

UELZEN

St. Marien

Dezember 2018

A Ceremony of Carols mit dem Hugo-Diestler-Ensemble 05. 01. • 17 Uhr • St. Marien

St. Marien erstrahlt im neuen Glanz und nach den Weihnachtsgottesdiensten folgt das erste Konzert am 5. Januar um 17 Uhr. Unter der Leitung von Erik Matz wird der Kammerchor „Hugo-Diestler-Ensemble“ aus Lüneburg sein Weihnachtsprogramm „A Ceremony of Carols“ singen. Im Mittelpunkt stehen die Kompositionen „A Ceremony of Carols“ für Frauenstimmen und Harfe von Benjamin Britten sowie die „Nine Carols“ für Männerstimmen von Ralph Vaughan Williams. Britens Komposition mit 11 kurzen Sätzen ist geprägt von Leichtigkeit und Unbeschwertheit – die Musik ist für Frauen- oder Knabenchor gedacht – und wechselt zwischen solistischen Abschnitten über Zweistimmigkeit bis zur Sechsstimmigkeit. Williams vertont populäre englische Weihnachtslieder, von denen inzwischen etliche auch in Deutschland bekannt sind. Gemeinsam werden die Sängerinnen und Sänger des Chores dann zwei Vertonungen des Adventsliedes „Veni, veni Emmanuel“ singen sowie ein „Magnificat“ von Arvo Pärt. Die in Lüneburg lebende Harfenistin Birthe Meyer wird neben der Begleitung des Chores auch solistisch zu hören sein. Das Hugo-Diestler-Ensemble besteht seit genau 30 Jahren; Erik Matz leitet das Ensemble inzwischen seit 20 Jahren. Bei verschiedenen nationalen und internationalen Chorwettbewerben wurde der Chor mit Preisen ausgezeichnet und Dirigent Erik Matz mit Dirigentenförderpreisen. Das Ensemble ist über die Region Lüneburg bekannt für seinen ausgewogenen Chorklang, seine gute Intonation und außergewöhnlichen Programmzusammenstellungen. Karten [hier](#):

It don't mean a thing mit Chören der Sinschule 13.01. • 17 Uhr • Neues Schauspielhaus

Inzwischen waren Chorgruppen der neu gegründeten „Singschule an St. Marien“ bereits vor dem Alten Rathaus, bei Konzerten im Theater an der Ilmenau und in St. Marien zu hören. Nun geben sich die Chorgruppen „Jugendkantorei“ und „Jugendkammerchor“ ein kleines Stelldichein im „Neuen Schauspielhaus“ an der Rosenmauer in Uelzen. Am Sonntag, den 13. Januar werden die ca. 15 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung von Erik Matz eine Kostprobe der bisher eingeübten Literatur zum Besten geben. Unter dem Titel „It don't mean a thing“ erklingen Chorsätze und Lieder von Duke Ellington, Robert Suid u.a.. Eine weitere Gelegenheit für Interessierte, sich den Gesang der Jugendlichen anzuhören und vielleicht den ein oder anderen Jugendlichen auf dieses neue Angebot im Landkreis hinzuweisen. Der Eintritt ist frei.

Grafik:Foto: Annett Meizer



Das Hugo-Diestler-Ensemble aus Lüneburg



Erik Matz bei der Probe der Singschule

UELZEN

Schloss Holdenstedt

Januar 2019

Eine kleine Schwester *The 2nd Winter Academy of Music*

Es gibt etwas Neues aus dem Hause Alpers! Nein, nicht die neuerliche Erwähnung der hohen Ehrung mit dem Opus Klassik - dem Nachfolger des Echo Klassik im Oktober des Jahres -, sondern eine kleine Schwester: The 2nd Winter Academy of Music heißt sie und wird, wie man an der Nummer sieht, auch schon zwei. In der ersten Januarwoche, wenn wir so langsam aus dem Stresskoma der Weihnachtstage erwachen und uns ein gesundes neues Jahr wünschen, gibt es ein weiteres musikalisches Angebot. Klein aber fein präsentiert der Pianist Hinrich Alpers seine Winterakademie. Zwischen dem 1. und 7. Januar 2019 unterrichten er und Bernd Goetzke (Hannover) Schüler, die für diese Meisterklassen anreisen.

Es ist ja nicht so, dass man sich in diesem Landkreis über einen Mangel an Musikangeboten zu beschweren hätte. Das (klassische) musikalische Leben fängt mit den Neujahrskonzerten in Bad Bevensen und Uelzen an, läuft weiter über die Reihe der „Jungen Pianisten“ in Medingen, das traditionelle Pfingstkonzert im Kurhaus, die Sommerkonzerte in St. Marien und vielerorts anderswo, kommt über die Winterkonzerte im Schloss und die Holdenstedter Schlosswochen(tage) an beim Weihnachtsoratorium und der Silvesteroperette. Dazwischen tummelt sich prominent die Internationale Sommerakademie der Lüneburger Heide, die sich über neun Jahren stetig zu einem Kammermusikfestival auswuchs. Ihr zehnter Durchgang findet vom 4. bis 14. Juli 2019 statt und nennt sich dann, wegen der kleinen Schwester im Winter,

nur noch 10th Academy of Music. Also ohne Jahreszeit - und mit bereits jetzt versprochenen Neuerungen und wieder Ensemblemusik. Die Winterakademie aber bleibt Klavier pur. Vielleicht auch puristisch, nachdem wir in der letzten Sommerakademie erfuhren, dass Hinrich Alpers durchaus einen Faible für Neue Musik hat. Den Opus Klassik erhielt er auch für die CD-Einspielung mit Musik des 20. Jahrhunderts. Obendrein welche, die nicht ausgetretenen Pfaden folgte.

In der kleineren Studentengruppe der Winterakademie wird das treue Konzertpublikum die zarte Minh Trau Tran aus Vietnam wiedererkennen. Dieses Mädchen, das ungeheuer kraftvoll am Flügel agiert und erstaunliche Interpretationen zu Gehör bringt. Sie spielte mit zehn effektiv und unbekümmert Mozart, beeindruckte, als sie 12 war, mit einem Liszt, der

05. JANUAR 2019 • 19 UHR

ABSCHLUSSKONZERT

Karten: 13 € Erwachsene / 6,50 € Schüler und Studenten

Vvk: Touristinformation der Hansestadt Uelzen und Allgemeine Zeitung

den Atem raubte. Im kommenden Winter wird sie bald 14 Jahre alt sein und - man darf gespannt sein. Nicht nur auf ihren Auftritt! Insgesamt kommen 14 Schülerinnen und Schüler aus aller Welt nach Uelzen.

Das Abschlusskonzert dieser 2nd Winter Academy findet am Samstag, 05. Januar 2019, um 19 Uhr im Schloss Holdenstedt statt. Die Unterrichtsstunden davor sind ebenfalls öffentlich. *Barbara Kaiser*



Minh Trau Tran im Unterricht bei Hinrich Alpers